

Rückblick Sommeraktionen 2021 des Kinder- und Jugendhauses

Auch in diesem Jahr verliefen die Sommeraktionen des Kinder- und Jugendhauses trotz der Corona-Auflagen ausgesprochen positiv. Zwar war die Planung durch das Warten auf neue Erlasse des Landes Schleswig-Holstein bis kurz vor den Sommerferien erschwert, insbesondere bezüglich einer maximalen Personenanzahl für die Angebote, aber letztendlich konnte in etwa unter den gleichen Bedingungen wie im Vorjahr gearbeitet werden.

Bemerkenswert ist der deutliche Anstieg der Besucher*innenzahlen beim Spielmobil um knapp 68% im Vergleich zum Vorjahr (2020: 3032 | 2021: 5089 Besucher*innen in 9 Wochen). Das entspricht einer durchschnittlichen Besucher*innenzahl am Tag von 85 Personen. Obwohl das Wetter im Mittel etwas schlechter war als in 2020, haben offensichtlich mehr Familien ihren Weg zum Spielmobil gefunden.

Hinzu kommt, dass mit Tanja Krug eine Honorarkraft gefunden wurde, die intrinsisch motiviert eine qualitative Verbesserung der Tagesangebote initiiert hat. Diesbezüglich steht die Idee bzw. der Wunsch im Raum, eine deutlich verbesserte Entlohnung der Honorarkräfte in 2022 in Betracht zu ziehen. Es haben sich sehr wenige Bewerber*innen gefunden, so dass bis kurz vor Beginn der Saison nicht klar war, ob das Spielmobil tatsächlich 7 Tage die Woche aufgestellt werden kann. Da ausschließlich kurzfristig geringfügige Beschäftigungsverhältnisse von Seiten der Gemeinde angeboten werden, muss für eine entsprechende Attraktivität der Ausschreibung gesorgt werden. Sonst werden sich nach unserer Einschätzung auch zukünftig kaum Fachschüler*innen und Student*innen, die eine entsprechende Qualifikation für die pädagogische Arbeit haben, bewerben.

Beim Jugendstrandprojekt Beachpower ist die durchschnittliche Besucher*innenzahl auf knapp 30 pro Tag gestiegen. Wie in den letzten Jahren ist festzustellen, dass die Anzahl der Tagesbesucher*innen stark mit dem Wetter korreliert. Das heißt, dass an Schlechtwettertagen die Besucher*innenzahl stark einbricht und an schönen Tagen über 50 Personen kommen, die sich dann für einige Stunden auf dem Gelände aufhalten. Als Hindernis hat sich Notwendigkeit der Datenerfassung und gezeigt (weniger „Laufkundschaft“).

Es ist damit zu rechnen, dass die Besucher*innenzahl in 2022 deutlich steigen wird, sofern wir wieder das Beachsoccerfeld aufstellen können (aufgrund der Coronapandemie haben wir in 2020 und 2021 darauf verzichtet). Die Nachfrage wurde häufig kommuniziert.

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, wurde am Strand in Brasilien nur ein Volleyballfeld installiert und somit Personalkosten eingespart.

Die Angebote des sogenannten Ferienpasses wurden wieder für kleinere Gruppen beworben, da die Hygienevorschriften keine Großgruppen ermöglichen haben.

Angebote wie Klettern im Hochseilgarten, Wasserskifahren in Süsel und Stand-Up-Paddling waren gut ausgelastet.

Ein besonderes Highlight in 2021 war eine Kooperation zwischen dem KiJu-Haus und dem Angelverein Schlesen, bei der eine Gruppe von Jugendlichen für eine Woche ein Angelcamp besuchen konnten.